



Jahresbericht 2017

Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon

INHALTSÜBERSICHT

1. Bericht über die Generalversammlung	3
2. Bericht des Präsidenten	6
2.1 Allgemein	6
2.2 Aerztefon.....	7
2.3 Finanzen	7
2.4 Personelles	7
3. Notfalldienst	8
3.1 Allgemeiner Notfalldienst	8
3.2 Notfallpraxis Waid	8
3.3 Notfalldienst im Limmattal	8
3.4 Psychiatrischer Notfalldienst	10
3.5 Pädiatrischer Notfalldienst	11
3.6 Gynäkologischer Notfalldienst	11
3.7 Ophthalmologischer Notfalldienst	11
3.8 ORL-Notfalldienst	11
4. Die Aerztefon AG.....	12
5. Gesundheitsnetz 2025	13
6. Notfalldiensttage Ägerisee	14
7. Sekretariat.....	14
8. Rechnungsbericht 2017	15
9. Verbandsorgane (Amtsdauer 2016 bis 2019).....	24
9.1 Vorstand.....	24
9.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ).....	25
9.3 Revisionsstelle	25
9.4 Geschäftsführer im Mandat / Sekretariat.....	25
10. Mitglieder (Stand 25.04.2018).....	26

1. Bericht über die Generalversammlung vom 20. Juni 2017, 19.30 bis 22.30 Uhr,

im Kirchgemeindehaus Aussersihl, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich, mit anschliessendem Apéro im Ristorante Certo, Strassburgstrasse 5 (Werdplatz), 8004 Zürich.

27 Teilnehmende mit Stimmrecht. Den Vorsitz hatte der Präsident, Dr. med. Andrea Ferretti, das Protokoll führte der Geschäftsführer Jürg Gasche Bühler.

Der Präsident setzte für die Versammlung die thematischen Schwerpunkte Notfalldienst/Aerztefon und Finanzen.

Notfalldienst/Aerztefon

Für ZüriMed ist der Notfalldienst seit jeher der Schwerpunkt der Tätigkeit. Dank der Intervention der kantonalen Gesundheitsdirektion wurde die zwischen der AGZ und ZüriMed lange gestörte Kooperation wieder möglich. Das Aerztefon ist ein wichtiger Baustein für den kantonalen Notfalldienst. Für den Verkauf des Aerztefon an die AGZ wurde ein fairer Vertrag ausgehandelt, der nebst der Mitwirkung von ZüriMed in den relevanten Organen der künftigen kantonalen Notfalldienstorganisation auch die Absicherung der Mitarbeiter/Innen beinhaltet.

Nach einer längeren Diskussion genehmigte die Generalversammlung diesen Vertrag und insbesondere den Verkauf der Aktien an die AGZ für den symbolischen Preis von CHF 1.-.

Finanzen

Der Geschäftsführer erklärt, wie er mit der Buchhalterin das „bereinigte Vermögen“ bestimmt hat, indem unsichere Schätz-Positionen über ausstehende Mitgliederbeiträge und Ersatzabgaben auf realistische Grössen reduziert wurden.

Trotz Senkung der Mitgliederbeiträge stieg das Vermögen von ZüriMed in den Jahren 2009 bis 2016 von CHF 1'207'436.90 auf CHF 1'531'577.06. Das hat vor allem mit dem ausserordentlichen Ertrag aus der Liquidation des „Aerztefon alt“ vor der Überführung in eine Aktiengesellschaft und mit dem Verkauf der Liegenschaft der Genossenschaft auf der Höh` an der Freiestrasse 136 und der Verteilung des Gewinns an die Anteilscheininhaber zu tun. Die Liquidation des Aerztefons ergab CHF 620'855.40 zugunsten von ZüriMed, der Liquidationsgewinn auf der Höh` CHF 178'404.12.

Die Rechnung 2016 schloss mit einem Verlust von CHF 337'203.- ab, budgetiert war ein Verlust von CHF 227'578.-.

Ein grosser Teil des Verlustes ging auf notwendige Wertkorrekturen zurück, die bei überschätzten Einnahmen aus Notfalldienst-Ersatzbeiträgen vergangener Jahre vorgenommen wurden. Es gab auf die Rechnungsstellung 2012-2015 eine sehr hohe Rücklaufquote von Rechnungsempfängerinnen und Empfängern, die geltend machten, die Rechnung sei zu Unrecht gestellt worden, oder zwar grundsätzlich berechtigt, aber zu hoch.

Nach der Rechnungsstellung vom Juli 2016 (für die Jahre 2012 bis 2014 und teilweise noch für die Jahre 2011 und 2015) musste deshalb eine erhebliche Anzahl von Rechnungen im Betrag von über CHF 500'000.- storniert werden.

Aus diesem Grund wurde in der Jahresrechnung 2016 bei den Notfalldienst-Ersatzabgaben in Position 3221 ein geschätzter Debitorenverlust von CHF 504'900.- eingesetzt. Dies um ein Ergebnis der Jahresrechnung auszuweisen, das einigermaßen mit der Realität übereinstimmt. Diese Korrektur wurde mit der revidierenden Treuhandfirma besprochen und von ihr kommentiert. Der Revisionsbericht des Treuhandbüros Züger in Siebnen, Kt. Schwyz wurde, integriert in den Jahresbericht, auf der Website von ZüriMed publiziert. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und das Ergebnis auf die neue Rechnung vorgetragen. Vorstand und Geschäftsführer wurden entlastet.

Weil mit dem Übergang von der bisherigen zur neuen Sekretariatsmitarbeiterin sowie mit der Nachbearbeitung der Ersatzabgabe-Rechnungen ausserordentlicher Mehraufwand verbunden war, wurde für das Jahr 2017 ein Nachtragskredit für Löhne und Honorare von CHF 128'000.- bewilligt.

Der Jahresbeitrag für 2018 wurde auf CHF 270.- und die Ersatzabgabe auf CHF 1500.- festgelegt. (Die Festlegung der Ersatzabgabe wurde später durch entsprechende Statutenänderungen und Beschlüsse der Delegiertenversammlung der AGZ revidiert. Die AGZ will gemäss diesen Änderungen für das Jahr 2018 Ersatzabgaben von CHF 5000.- in Rechnung stellen).

Dispensationsgrund kleine Kinder

Auf Antrag der Vereinigung der Zürcher Kinder- und Jugendärzte VZK wurde beschlossen, die Alterslimite für Dispensationen im fachärztlichen Notfalldienst für Pädiaterinnen und Pädiater auf das 2. Altersjahr zu senken.

Wahlen

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dres. Beda Basler, Max Walter Kälin, Andreas Widmer, Josef Schönbächler, Walter Schweizer wurden bestätigt (letzte Bestätigung 2014). Für die zurückgetretene Dr. med. Valdis Hliddal wurde Dr. med. Nicole Miller gewählt.

Dr. med. Walter Schweizer würdigte die abtretende Dr. med. Valdis Hliddal als aktive, aufmerksame Kollegin.

Als Revisionsstelle von ZüriMed wurde das Treuhandbüro Züger gewählt.

Neu als Delegierte für die Delegiertenversammlung der AGZ wurde Dr. med. Nicole Miller gewählt.

2. Bericht des Präsidenten

2.1 Allgemein

Für ZüriMed war die Zeit von Juni 2017 bis Juni 2018 ein ereignisvolles Jahr. Rein organisatorisch war die Übergabe des Aertzefons an die AGZ das herausragende Ereignis.

Wichtig waren auch die Veränderungen im Gesundheitsgesetz des Kantons, sowie die Veränderungen in den Statuten und Reglementen der AGZ, vor allem im Notfalldienstreglement. All diese Änderungen haben auf die bisherige Haupttätigkeit von ZüriMed, die Organisation des Notfalldienstes im geographischen Bereich der Bezirksgesellschaft ZüriMed, grosse Auswirkungen. Besonders aufgrund der Veränderung der Statuten und Reglementen der AGZ hat die Bedeutung von ZüriMed im Verantwortungsbereich des Notfalldienstes stark abgenommen. ZüriMed hat nun vor allem operative und beratende Funktionen, die planerischen und organisatorischen Regulierungen sind per 1.1.2018 an die AGZ übergegangen. Diese Situation stellt ZüriMed vor grosse Fragen für die eigene Zukunft. Kurzfristig bzw. in der Übergangszeit, bis sich das kantonale Notfalldienstsystem gefestigt und etabliert hat, wird ZüriMed weiterhin seine Rolle im Notfalldienst im Gebiet von ZüriMed behalten. Für die mittelfristige Zukunft hat sich ZüriMed wahrscheinlich neu zu orientieren und neue Betätigungsfelder zu suchen. Trotz dieser relevanten Veränderungen wird es weiterhin die Aufgabe von ZüriMed sein, ein wachsames Auge (im Sinne seiner Mitglieder) auf das neue kantonale Notfalldienstsystem zu haben.

Der Vorstand hat sich neben den organisatorischen Aspekten des Verkaufes des Aertzefons intensiv mit den Vernehmlassungen zum Gesundheitsgesetz und zu den Statuten- und Reglementsänderungen der AGZ auseinandergesetzt. Ab 1.1.2018 beinhaltete ein beträchtlicher Zeitaufwand des Vorstandes die Interpretation und Umsetzung der durch das neue kantonale Notfallsystem erzeugten Veränderungen.

2.2 Aertzefon

Das Aertzefon wurde offiziell am 20.7.2017 für einen Franken an die AGZ verkauft. Dazu wurde über verschiedene Kanäle entsprechend informiert. Diese Übergabe war auch Grundstein für eine engere Zusammenarbeit zwischen der AGZ und ZüriMed. Aufgrund des nun gleichen Zieles, die Umsetzung eines kantonalen Notfalldienstes, entspannte sich die Beziehung zwischen AGZ und ZüriMed beträchtlich. So kann doch von einer konstruktiven Zusammenarbeit seit dem Start der neuen Notfallorganisation am 1.1.2018 gesprochen werden. Das Aertzefon selber ist nun wichtiger Bestandteil der neuen kantonalen Notfallorganisation.

2.3 Finanzen

Finanziell war ZüriMed in den letzten Jahren immer recht gut gebettet. Dies kam vor allem aufgrund der Ersatzabgaben zustande. Ab 1.1.2018 fallen diese Ersatzabgaben nun für ZüriMed weg. Sie werden zentral durch das Sekretariat der Notfalldienstkommission der AGZ eingezogen. In den vergangenen Jahren waren die Bearbeitung der Ersatzabgaben, die Rechnungsstellung und die Mahnungen verantwortlich für zum Teil relevante Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung. Dieses schwierige Kapitel sollte mit der Übergabe der Organisation der Ersatzabgaben an die AGZ per Anfang 2018 ein auslaufendes Problem sein. Es werden sicherlich noch einige Nachbearbeitungen nötig sein. Nach dem Revisionsbericht findet sich eine Tabelle, woraus ersichtlich ist, welche Ersatzabgaben in welchen Jahren wirklich flossen.

2.4 Personelles

Per 1. Juli 2017 wurde Frau Abazi als neue Sekretärin von ZüriMed eingestellt. Sie hat ein 60% Pensum und kümmert sich um sämtliche administrativen Anliegen von ZüriMed, unter der Aufsicht unseres Geschäftsführers J. Gasche. Die guten Feedbacks von allen Seiten lassen auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit hoffen.

Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Dr. med. Nicole Miller als Vertreterin der Psychiater.

3. Notfalldienst

3.1 Allgemeiner Notfalldienst

Die Dienste konnten wie in den vorangehenden Jahren besetzt werden. Die Versorgung der Patienten war gewährleistet.

3.2 Notfallpraxis Waid

- Eingeteilte Hausärztinnen und -ärzte: 37
- Öffnungszeiten: Werktags: 09 – 23 Uhr, Sonn- und Feiertage: 10 – 23 Uhr
- Ø Anzahl Konsultationen pro Tag: 23

3.3 Notfalldienst im Limmattal

(von Dr. José Inauen, Schlieren)

Für den allgemeinen Notfalldienst haben wir vor Jahren eine speziell für das Limmattal angepasste Notfallstruktur eingeführt – basierend auf Hintergrunddienst, Notfallpraxis und pädiatrischem Notfalldienst. Dies hat sich auch im Jahre 2017 bestens bewährt.

allgemeiner Notfalldienst

- Notfalldienstpflichtig sind alle Ärztinnen und Ärzte mit einer Praxisbewilligung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (GD), die voll oder teilweise selbständig tätig sind. Neben den Praxisinhabern sind alle Praxisassistentinnen und Praxisassistenten entsprechend ihrer prozentualen Anstellung in den Notfalldienst einzubinden. Die Dienstpflicht beginnt mit Aufnahme der Praxistätigkeit und endet am Ende des 65. Altersjahres.
- Befreit vom Notfalldienst sind auf Antrag verheiratete oder in eingetragener Gemeinschaft lebende sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kinder bis zum vollendeten zweiten Altersjahr (GV ZüriMed 24. Juni 2015).
- Das Ausmass der Dienstpflicht entspricht der prozentualen Praxistätigkeit: 1 Halbtage = 10 % Dienst, wobei für 9 und 10 Halbtage 100 % Dienstpflicht besteht.
61 bis 65 Jahre: 50 % Dienst.
- Die Triage erfolgt über das Aertzefon, und die Diensterteilung wird durch die internetbasierte Planungsplattform docbox® des Aertzefon organisiert. Prinzi-

piell gilt: Jeder ist dienstpflchtig und für seine eingetragenen Dienste primär verantwortlich. Spätere Abgaben an Vertretungen sind erlaubt.

- Dispensationsgesuche vom allgemeinen Notfalldienst aus gesundheitlichen Gründen erfolgen via Formular „Ärztliches Zeugnis“ auf der Homepage von ZüriMed (www.zuerimed.ch/notfalldienst/dispensation).
- Der allgemeine Notfalldienst kann entweder in der Notfallpraxis des Limmattspitals oder im Hintergrunddienst absolviert werden. Das Zusammenlegen des oberen und unteren Limmattals zu einer einzigen Dienstregion hat sich bewährt.

Hintergrunddienst Limmattal

- 07.00 bis 20.00 Uhr.

Der Nachtdienst wird durch Nachtärzte des Aertzefon übernommen.

- Der Hintergrunddienst ist zuständig für Hausbesuche, Alters- und Pflegeheimbesuche, Leichenschau, auf Wunsch auch HEF und FU. Vom Einsatz für FU und HEF kann man sich dispensieren lassen mit Eintrag beim Aertzefon. Diese Einsätze werden von den SOS-Ärzten übernommen.

Notfallpraxis im Limmattalspital: Anstellung im Stundenlohn

- 17.00 bis 23.00 Uhr; am Wochenende 11.00 bis 23.00 Uhr.

Die übrigen Zeiten werden durch das Limmattalspital abgedeckt.

pädiatrischer Notfalldienst

Die Einführung eines pädiatrischen Notfalldienstes, bei dem im Turnus eine pädiatrische Praxis im Limmattal einen Tagesdienst von 07.00 bis 20.00 Uhr übernimmt, hat sich gut bewährt und ist gut zu bewältigen. Die Zuweisung der jungen Patienten erfolgt via Aertzefon. Diese Art der pädiatrischen Notfalldienstversorgung scheint auch in der Bevölkerung gut anzukommen. Bisher sind keine negativen Rückmeldungen bekannt.

Die Pädiater sind dankbar, dass sie keinen Erwachsenen-Notfalldienst mehr leisten müssen.

3.4 Psychiatrischer Notfalldienst

(von Dr. med. Nicole Miller)

Der pNFD lief auch 2017 in den üblichen Bahnen und ZüriMed hatte erfreulicherweise keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

An der GV vom Juni wurde Valdis Hliddal als engagiertes und allseits geschätztes Vorstandsmitglied nach acht Jahren Tätigkeit verabschiedet und die Unterzeichnende wurde als ihre Nachfolgerin gewählt. An dieser Stelle möchte ich Valdis nochmals ganz herzlich für ihre Arbeit danken; für ihre umfassende Arbeit und ihre Bereitschaft, ihr über die Jahre angewachsenes Wissen ZüriMed v.a. auch in der Zeit der Amtsübergabe grosszügig und unbürokratisch weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Die verschiedenen Gefässe des interdisziplinären Austausches, aber auch desjenigen unter Kollegen und Kolleginnen, wurden mit Interesse genutzt.

Betreffend die Organisation des Notfalldienstes kann eine leichte Reduktion der quantitativen Dienstbelastung aufgrund einer Erhöhung des Gesamtpenums aller Teilnehmenden verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten mehr Dienste trotz Ersatzsuche (6 vs. 2) nicht besetzt werden.

Im Mittelpunkt stand auch für den pNFD die Neugestaltung im Rahmen der kantonalen Notfalldienstorganisation unter der Leitung der AGZ. In diesem Zusammenhang gab es auch viele Anfragen von Mitgliedern und eine nachvollziehbare Verunsicherung. Es wurde versucht, soweit möglich zu antworten und zu informieren, wenngleich viele Fragen zum entsprechenden Zeitpunkt tatsächlich noch offen waren bzw. noch immer sind.

Die ZGPP (Zürcher Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) erhielt von der AGZ den Auftrag, nach deren Weisung ein Konzept für einen kantonsweiten pNFD zu erarbeiten. Diese Konzeptarbeit geschah in sehr enger Zusammenarbeit mit sämtlichen Verantwortlichen aller Bezirke im Kanton. Bezirke mit zum Teil sehr unterschiedlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen in verschiedener Hinsicht. Es wurde versucht, ebendiesem, soweit dies im vorgegebenen Rahmen möglich war, weitestgehend Rechnung zu tragen. Gleichwohl waren allseitige Kompromisse und Zugeständnisse notwendig. Doch war die gemeinsame Arbeit stets getragen von gegenseitigem Respekt und dem geteilten Wunsch, eine für die Dienstleistenden und die Patienten möglichst gute Situation zu schaffen.

Streckenweise ging es auch darum, Entscheidungsträger mit den Besonderheiten einer psychiatrisch – psychotherapeutischen Praxis vertraut zu machen.

Ende Februar 2018 – dies also ein kleines Vorgreifen – konnte fristgerecht, nach entsprechenden Anpassungen an Korrekturvorgaben der AGZ, mit der Zustim-

mung aller Bezirksverantwortlichen ein Konzept für einen kantonsweiten pNFD der Notfalldienstkommission der AGZ eingereicht werden. Es bleibt nun abzuwarten, wie die weitere Entwicklung aussehen wird.

3.5 Pädiatrischer Notfalldienst

(von Kinderärzte Zürich, Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzte VZK)

Im Rahmen der Umgestaltung des Notfalldienstes im ganzen Kanton Zürich wird es in Zukunft einen kantonsweiten pädiatrischen Notfalldienst geben, wie er für die Region Zürimed schon länger existiert. Die Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzte, VZK mit der Arbeitsgruppe kantonaler pädiatrischer Notfalldienst Kanton Zürich hat sich im Jahr 2017 intensiv mit diesem Thema beschäftigt und ein entsprechendes Konzept erstellt.

3.6 Gynäkologischer Notfalldienst

Der Gynäkologische Notfalldienst ist mit der internetbasierten Planungsplattform docbox® des Aertzefon gut organisiert. Die Belegarztkliniken planen ihre eigenen Dienste selbständig, teilen aber auf Wunsch und wenn möglich ihre Dienste deckungsgleich mit dem Dienst des Aertzefon.

Gynäkologische Dienste können ausschliesslich Ärztinnen und Ärzte mit gynäkologischem Facharzttitel leisten.

3.7 Ophthalmologischer Notfalldienst

Der Ophthalmologische Notfalldienst wurde für die Stadt Zürich und das Limmattal zusammen geplant. Die Liste 2017 der Dienstleistenden enthielt 47 Teilnehmende mit unterschiedlichen Pensen, wobei etliche Praxen gemeinsam mit einem höheren Pensum geplant wurden (Augenzentrum Dr. Schramm und Partner, Bellevue Medical Center Zürich AG, IROC, Pallas Klinik Zürich, Vista Diagnostics).

3.8 ORL-Notfalldienst

Am ORL-Notfalldienst beteiligten sich im Jahr 2017 38 Ärzte, und zwar wie 2016 teilweise parallel zu Diensten für die Notfallstationen der Listenspitäler des Kantons Zürich. Die Ärzte haben ihre Praxistätigkeit in der nahen Agglomeration der Stadt Zürich und sind innert 45 Minuten in den Praxen erreichbar.

4. Die Aertzefon AG

Die regionale Ärztegesellschaft der Bezirke Zürich und Dietikon ZüriMed hat das bisher von ihr regional betriebene Unternehmen Aertzefon AG der AGZ übertragen. Der Eigentümerwechsel wurde durch Unterzeichnung des Kauvertrages am 6. Juni 2017 durch ZüriMed und die AGZ vollzogen. Der symbolische Kaufpreis betrug 1 Franken. Dieses Vorgehen hatten die Mitglieder von ZüriMed, welche alle auch Mitglied der kantonalen Ärztegesellschaft sind, Beschluss an ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 2017 sanktioniert. ZüriMed leistete damit einen entscheidenden Beitrag zum Aufbau des kantonalen Notfalldienstes.

Das Aertzefon wurde – als die grösste regionale Notfall-Telefonzentrale im Kanton Zürich, mit einer Abdeckung von über 45% der Wohnbevölkerung – als ein wichtiger Baustein in die neue Notfalldienstorganisation unter dem koordinierenden Dach der AGZ Support AG integriert. Entscheidende Schritte auf diesem gemeinsamen Weg konnten am 13. Juli 2017 im Rahmen der zusammen abgehaltenen Generalversammlungen der Aertzefon AG und der AGZ Support AG vollzogen werden, indem die Führungsgremien der beiden Aktiengesellschaften neu gewählt wurden.

Die beiden Verwaltungsräte der Aertzefon AG und der AGZ Support AG wurden mit denselben fünf Personen besetzt:

- Dr. med. Tobias Burkhard, Hausarzt in Männedorf, Vorstandsmitglied AGZ
- Dr. iur. David Chaksad, Leiter Stab Spitaldirektion, USZ
- Dr. iur. Michael Kohlbacher, Generalsekretär AGZ
- lic. iur. Ursula Uttinger, Gemeinderätin der Stadt Zürich
- Dr. med. Josef Widler, Hausarzt in Zürich, Präsident AGZ

Geschäftsführer der Aertzefon AG ist weiterhin Reto Bissig, und die AGZ Support AG wurde damals von CEO Thomas Biedermann geführt.

5. Gesundheitsnetz 2025

(von Dr. med. Rainer Hurni, Vizepräsident Gesundheitsnetz 2025 und Vertreter von ZüriMed)

Der Verein Gesundheitsnetz 2025 (www.gn2025.ch) bietet seit seiner Gründung 2009 eine aktive Plattform an, um das Gesundheitswesen zum Wohl der Bevölkerung der Agglomeration Zürich nachhaltig in Richtung integrierter medizinischer Versorgung weiterzuentwickeln. Dabei arbeiten Leistungserbringer wie Ärzte, Spitex, Physiotherapeuten, Apotheken, Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie spezielle Institutionen und Verbände wie z. B. die Arud, das Careum, Dialog Ethik, palliative zh+sh, Pro Infirmis, Pro Senectute, SBK, SRK, ZDG mit Krankenkassen und Behörden (GUD Stadt Zürich und Gesundheitsdirektion (GD) des Kantons Zürich) zusammen, um die patientenorientierte Versorgung zu optimieren, Schnittstellen zu verbessern und neue Projekte mit mehreren Playern im Gesundheitswesen zu lancieren.

Seit Beginn versucht ZüriMed als tragendes Mitglied des Gesundheitsnetzes, mit Dr. Rainer Hurni im Vorstand, die Interessen der Mitglieder von ZüriMed zu vertreten.

Schwerpunkt bildete auch 2017 der mit über 60 Teilnehmern sehr gut frequentierte ganztägige Vernetzungsanlass für die Mitglieder. Extern moderiert und wissenschaftlich begleitet durch Prof. Mitterlechner (Universität St. Gallen) wurde über die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Allgemeinen und speziell auch im Raum Zürich debattiert. In Workshops erarbeiteten die Anwesenden verschiedene Modelle und Vorstellungen. Als wesentliches und konkretes Handlungsfeld erwies sich dabei die Suche nach möglichen neuen Finanzierungsmodellen, worauf sich eine Arbeitsgruppe speziell diesem Thema widmete. Weiterführende Ergebnisse und mögliche Pilotprojekte sind 2018 zu erwarten.

6. Notfalldiensttage Ägerisee

Auch im Jahr 2017 fand die beliebte Fortbildung zu Themen rund um den Notfalldienst statt. Am Freitag / Samstag, 17./18. November 2017 informierten sich zum 14. Mal 22 Dienstleistende im SeminarHotel am Ägerisee über Aktuelles aus dem Alltag im Notfalldienst und tauschten Erfahrungen aus. Die Referenten erhielten durchwegs gute Noten, wobei sich die praktischen Übungen in Wiederbelebung (CPR) wie immer der grössten Beliebtheit erfreuten. Die für Dienstleistende kostenlose Fortbildung wird auch 2018 ausgeschrieben.

7. Sekretariat

Per 31. Mai 2017 ging die langjährige Sekretärin Frau Bumbacher nach einer Dienstzeit von über einem Vierteljahrhundert im Alter von 65 Jahren in Pension. Ihre Dienste waren bereits im Jahresbericht 2016 sowie an der Generalversammlung 2016 vom damals abtretenden Präsidenten Beat de Roche verdankt worden.

Neben der gewohnten Sekretariatsarbeit erforderte 2017 die Nachbearbeitung der im Juni 2016 gestellten Rechnungen für die Notfalldienst-Ersatzabgaben einen enormen Zusatzaufwand. Angedacht war, dass die Pendenzen mit Hilfe der neuen Sekretariatsmitarbeiterin, Frau Suter, soweit erledigt werden können, sodass im Jahr 2017 die Rechnungen für das Jahr 2016 und 2017 auf einer bereinigten Basis gestellt werden könnten. Dieser Vorsatz liess sich nicht umsetzen. Frau Suter arbeitet auch noch im April 2018 an der Abarbeitung dieser Pendenzen und nun soll der Versand der Rechnungen 2016 und 2017 Mitte Mai 2018 erfolgen können.

Da sich Frau Suter aufgrund der Unsicherheit durch die von der AGZ initiierten Umstrukturierungen eine Festlegung auf ZüriMed nicht mehr vorstellen konnte, wurde die Stelle Ende Januar 2017 erneut ausgeschrieben und konnte per 1. Juli 2017 mit Frau Tulaj Abazi besetzt werden. Frau Abazi hat Ihre Stelle per 1. Juli 2017 angetreten und hat sich sehr gut in die verschiedenen Aufgabenbereiche eingearbeitet.

8. Rechnungsbericht 2017

ERFOLGSRECHNUNG 2017 AUFWAND

BUDGETVERGLEICH	GJ 2017	in %	BUDGET 2017	in %	Abweich. 2017	in %	GJ 2016	in %
Mitgliederbeiträge	433'606		409'000		24'606		589'858	
NFD-Ersatzbeiträge	120'000		410'000		-290'000		622'335	
übrige Erträge	82		0		82		3'476	
Erlösminderungen (Delkredere)	-75'009		0		-75'009		-512'210	
Betrieblicher Gesamtertrag	478'679	100.00%	819'000	100.00%	-340'321	-41.55%	703'459	100.00%
Unvorhergesehenes, Projekte	36'209		30'000		6'209		34'719	
Notfalldiensttage Ägerisee	22'693		30'000		-7'307		26'362	
Übernahme unbezahlte	11'998		25'000				11'302	
Notfallarztrechnungen					-13'002			
Dienstleistungen der Ärzteson AG	420'000		440'000		-20'000		432'000	
Personalaufwand Sekretariat inkl. Sozialleistungen	152'001		188'000				113'349	
Honorar Geschäftsführer	133'737		175'000		-41'263		119'543	
Vorstandsentschädigungen	45'938		55'000		-9'062		46'041	
Raumaufwand, abzüglich Einnahmen Untermiete	13'898		16'678		-2'780		32'840	
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	13'618		3'700		9'918		2'089	
Verwaltungsaufwand	36'312		24'000		12'312		19'794	
Dispensationsaufwand	95'000		100'000		-5'000		95'000	
Diverse Unkosten	1'936		1'500		436		2'217	
Steuern	2'999		1'500		1'499		3'222	
Betriebsaufwand	986'339	206.05%	1'090'378	133.14%	-104'039	-9.54%	938'478	133.41%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-507'661	-106.05%	-271'378	-33.14%	-236'283		-235'019	-33.41%
Zinserträge (Banken und Postfinance)	23		0		23		326	
Zinserträge (Darlehen Aerztefon AG)	1'020		3'000		-1'980		3'060	
Wertschriftenerfolg,								
Kursgewinne, Kursverluste	368		0		368		-750	
Kapitalzinsen, Kontospesen	-426		-1'000		574		-369	
Finanzerfolg	984	0.21%	2'000	0.24%	-1'016		2'267	0.32%
Unternehmensergebnis vor Abschreibungen (Cashflow)	-506'676	-105.85%	-269'378	-32.89%	-237'298		-232'752	-33.09%
Abschreibungen	-2'800	-0.58%	-700	-0.09%	-2'100		-4'452	-0.63%
ordentliches Unternehmensergebnis	-509'476	-106.43%	-270'078	-32.98%	-239'398		-237'204	-33.72%
Auflösung der Rückstellung "Urabstimmung 2013"	31'200		0		31'200		-100'000	
Ärztefon (Diff. Buchwert zu Verkaufspreis)	-195'999		0		-195'999		0	
Aufwertungsgewinn (Diff. Verkaufspreis zu effektivem Verkehrswert)	25'999		0		25'999		0	
Abschreibung des Aufwertungsgewinnes	-25'999		0		-25'999		0	
ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	-164'799	-34.43%	0	0.00%	-164'799		-100'000	-14.22%
Reingewinn / Reinverlust	-674'275		-270'078		-404'197		-337'204	
Budget 2017 Version GV korr.			-142'078					
Nachtragskredit Mehraufwand Sekretariat			-28'000					
Nachtragskredit Mehraufwand JGB			-100'000					
			-270'078					

BILANZ per 31.12.2017

Seite 1

Ärzteverband ZüriMed
8032 Zürich

B I L A N Z
per 31. Dezember 2017

	2017	%	Vorjahr	%
A K T I V E N				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel				
1000 Kasse	25.80	0.0	151.45	0.0
1010 Postfinance, Vereinskonto 85-638473-5	0.00	0.0	54.35	0.0
1020 ZKB, Konto Nr. 1100-0556.558	434'139.92	25.0	890'690.94	37.3
1021 ZKB, Konto Nr. 1100-0556.647	46'956.97	2.7	72'400.50	3.0
1022 ZKB, Sparkonto Nr. 3500-6.177618.4	90'859.31	5.2	90'827.63	3.8
Total Flüssige Mittel	571'982.00	33.0	1'054'124.87	44.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1100 Ausstehende Mitgliederbeiträge	64'259.15	3.7	55'666.65	2.3
1101 Ausstehende Notfalldienst-Ersatzbeiträge	711'589.50	41.1	980'881.50	41.1
1130 Delkreder (Mitgliederbeiträge)	-11'600.00	-0.7	-10'000.00	-0.4
1131 Delkreder (NFD-Ersatzbeiträge)	-434'300.00	-25.1	-575'000.00	-24.1
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329'948.65	19.0	451'548.15	18.9
Übrige kurzfristige Forderungen				
1011 E-Depositokonto Projektfonds 92-764336-4	623'280.73	36.0	356'839.29	14.9
1160 ESTV - Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.0	98.80	0.0
1180 Swiss Life, BVG-Prämienkonto	0.00	0.0	55.20	0.0
Total übrige kurzfristige Forderungen	623'280.73	36.0	356'993.29	15.0
Aktive Abgrenzungen				
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	205'141.20	11.8	116'182.55	4.9
Total Aktive Abgrenzungen	205'141.20	11.8	116'182.55	4.9
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'730'362.58	99.8	1'978'848.86	82.9
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
1410 Aktivdarlehen Ärztefon AG	0.00	0.0	204'000.00	8.5
1440 Wertschriften (Depot ZKB)	1'897.00	0.1	1'592.00	0.1
1450 Aktien Ärztefon AG	0.00	0.0	196'000.00	8.2
Total Finanzanlagen	1'897.00	0.1	401'592.00	16.8

Ärzteverband ZüriMed
8032 Zürich

B I L A N Z
per 31. Dezember 2017

	2017	%	Vorjahr	%
Moblie Sachanlagen				
1520 EDV, Büromaschinen	4'000.00	0.2	6'800.00	0.3
Total Moblie Sachanlagen	<u>4'000.00</u>	0.2	<u>6'800.00</u>	0.3
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	<u>5'897.00</u>	0.3	<u>408'392.00</u>	17.1
TOTAL AKTIVEN	<u><u>1'736'249.58</u></u>	100.2	<u><u>2'387'240.86</u></u>	100.0

Ärzteverband ZüriMed

B I L A N Z

8032 Zürich

per 31. Dezember 2017

	2017	%	Vorjahr	%
P A S S I V E N				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
1010 Postfinance, Vereinskonto 85-638473-5	6.15	0.0	0.00	0.0
2000 Kreditoren	116'500.90	6.7	26'890.55	1.1
1180 Swiss Life, BVG-Prämienkonto	3'070.00	0.2	0.00	0.0
Total kurzfristiges Fremdkapital	119'577.05	6.9	26'890.55	1.1
Passive Rechnungsabgrenzung				
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	27'822.50	1.6	66'025.10	2.8
Total Passive Rechnungsabgrenzung	27'822.50	1.6	66'025.10	2.8
Langfristiges Fremdkapital				
2450 Rückstellung Urabstimmung 2013	0.00	0.0	31'200.00	1.3
2451 Rückstellung ESTV, MwSt-Risiken (5 J.)	200'000.00	11.5	200'000.00	8.4
Total langfristiges Fremdkapital	200'000.00	11.5	231'200.00	9.7
TOTAL FREMDKAPITAL	347'399.55	20.0	324'115.65	13.6
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital				
2800 Eigenkapital	2'063'125.21	119.0	2'400'328.55	100.5
Total Vereinskapital	2'063'125.21	119.0	2'400'328.55	100.5
TOTAL EIGENKAPITAL	2'063'125.21	119.0	2'400'328.55	100.5
V E R L U S T	-674'275.18	-38.9	-337'203.34	-14.1
TOTAL PASSIVEN	1'736'249.58	100.2	2'387'240.86	100.0

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

in CHF

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

	31.12.2017	Vorjahr
Eigenkapital 01.01.	2'063'125.21	2'400'328.55
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-674'275.18	-337'203.34
Eigenkapital 31.12.	1'388'850.03	2'063'125.21



An die Generalversammlung des
Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon
(ZüriMed)
Freiestrasse 196
8032 Zürich

Siebnen, 26. April 2018 RZ/mb

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die
Generalversammlung des
Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der
Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon, Zürich

für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

ZUEGER TREUHAND AG



René Züger

Treuhandler / Revisor RAB
Betriebsökonom HWV / FH
Leitender Revisor



Martin Bruhin

Revisor RAB
Treuhandler FA

ZügerTreuhand AG
Bahnhofplatz 6
Postfach 348
8854 Siebnen

Telefon 055 450 51 00
Telefax 055 450 51 09
info@zueger.ch
www.zueger.ch

 **veb.ch** Mitglied TREUHAND | SUISSE

Anhang

in CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Verbands können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Beteiligungen

	31.12.2017	Vorjahr	31.12.2017	Vorjahr
	Stimmanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Kapitalanteil in %
Firma & Rechtsform, Sitz				
Ärztefon AG, Zürich	-	100	-	100

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichts- wie im Vorjahr zwischen 1 und 10.

Sonstige Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	3'070.00	-
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheit	-	-
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	-	-
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	-	-

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In den Vorjahren konnten die Ersatzbeiträge für den Notfalldienst aus technischen Gründen nicht fristgerecht und vollständig in Rechnung gestellt werden. Im Berichts- wie im Vorjahr wurden die Fakturen versandt. Die Bearbeitung der Rückmeldungen zu den Fakturen sind in Bearbeitung und sollen nach Angaben des Geschäftsführers im 2018 zum Abschluss gebracht werden. Für allfällige Rechnerkorrekturen und Stornos wurde eine Wertberichtigung von CHF 434'300.00 (Vorjahr CHF 575'000.00) gebildet (Jährliche Veränderung Konto 3221 Erfolgsrechnung gebucht).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Zahlungseingänge					
		01.01. - 31.12.	01.01. - 31.12.	01.01. - 31.12.	01.01. - 23.04.
		2015	2016	2017	2018
1103000	Mitgliederbeiträge	599'461.50	562'725.85	29'247.00	7'878.15
1103010	Ao. Mitgliederbeiträge	650.00	500.00	650.00	300.00
1103020	Mitgliederbeiträge 2017			397'648.50	22'428.50
1103030	Mitgliederbeiträge 2018				363'438.17
	Zwischentotal	600'111.50	563'225.85	427'545.50	394'044.82
12030000	NFD-Ersatzbeiträge	569'250.25	276'708.00	56'896.00	19'685.00
1203190	NFD Übrige Erträge	1'276.00	396.50		
	Zwischentotal	570'526.25	277'104.50	56'896.00	19'685.00
	T O T A L	1'170'637.75	840'330.35	484'441.50	413'729.82

Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Rekordverlust von CHF 674'275.- ab, der um CHF 404'197 über dem mit CHF 270'078.- budgetierten Verlust liegt.

Der Grund liegt bei

- Minderertrag von CHF 340'000.- (478'679.- statt CHF 819'000.-)
- Der Wertberichtigung von CHF 195'000.- betreffend den Verkauf des Aertzefon, die als Auslage in der Rechnung erscheinen muss.

Das ergibt bereits einen Betrag von über ½ Million Franken, der im Budget 2017 nicht berücksichtigt war. Der Verkauf der Aertzefon AG zu 1 Franken war damals nicht vorauszusehen. Der Minderertrag hat mit den bereits letztes Jahr ausführlich erläuterten Schwierigkeiten bei den Ersatzabgaberechnungen zu tun. Die Nachbearbeitung nach der Rechnungsstellung im Sommer 2016 (für die Jahre 2012-2015) hatte einen derart ungeheuerlichen Nachbearbeitungsaufwand zur Folge, dass diese Arbeiten erst Ende April 2018 abgeschlossen werden konnten. Im Mai 2018 werden nun die Ersatzabgaben für die Jahre 2016 und 2017 in

Rechnung gestellt. Wäre das schon im Herbst 2017, wie ursprünglich gedacht, möglich gewesen, wären die Einnahmen 2017 aus den Ersatzabgaben wesentlich höher gewesen, als nun in der Rechnung mit einer sehr vorsichtigen Schätzung ausgewiesen.

Der Betriebsaufwand lag um CHF 104'039.- unter dem Budget. Die grössten Einsparungen, bzw. nicht getätigte Ausgaben sind bei den Positionen NFD-Tage Ägerisee (-7000.-), unbezahlte Notfallarztrechnungen (-13'000.-), Dienstleistung Ärztelefon AG (-20'000.-), Personalaufwand (-36'000.-), Honorar Geschäftsführer (-41'000.-), Vorstandsentschädigungen (- 9000.-), Raumaufwand (-2000.-) und Dispensationsaufwand (- 5000.-) zu verzeichnen.

Mit dem Verlust reduziert sich auch das Vermögen von ZüriMed, was aus der Bilanz ersichtlich ist.

9. Verbandsorgane (Amtsdauer 2016 bis 2019)

9.1 Vorstand

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich
(seit GV 2011; Präsident seit GV 2016)

Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich
(von GV 2000 bis GV 2016; Präsident von GV 2003 bis GV 2016)

Dr. Beda Basler, Landhusweg 4, 8052 Zürich
(seit GV 2003; Vizepräsident seit 1. GV 2009)

Dr. Walter Schweizer, Zürcherstrasse 149, 8102 Oberengstringen
(seit 1. GV 2009; Vizepräsident seit GV 2011)

Frau Dr. Valdis Kristin Hliddal, Gubelstrasse 2, 8050 Zürich
(seit GV 2009 bis GV 2017)

Dr. Rainer Hurni, Badenerstrasse 434, 8004 Zürich (seit GV 2016)

Petros Ioannou, MD, Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich (seit GV 2016)

Dr. Max Walter Kälin, Badenerstrasse 334, 8004 Zürich (seit 1. GV 2009)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich (seit GV 2007)

Dr. Pierre Tamborini, Beckhammer 43, 8057 Zürich (seit GV 2016)

Dr. Andreas Widmer, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (seit GV 2008)

Frau Dr. Nicole Miller, Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich (seit GV 2017)

Weiterer Teilnehmer an Sitzungen

lic. iur., M.B.L.-HSG, MA Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator, Strass-
burgstrasse 10, 8004 Zürich, Geschäftsführer im Mandat
(seit 01.04.2008)

9.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ)

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich (seit GV 2011)

Petros Ioannou, MD, Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich (seit GV 2016)

Dr. Theo Leutenegger, Schöneeggstrasse 26, 8953 Dietikon

(seit DV gemäss neuen Statuten AGZ Wahl 11 / 1997)

Frau Dr. Eva Oberle Nager, Zurlindenstrasse 292, 8003 Zürich (seit GV 2011)

Olivier Santoux, dipl. Arzt, Huebwiesenstrasse 1, 8954 Geroldswil (seit GV 2010)

Daniel Schneider-Donati, dipl. Arzt, Landhusweg 4, 8052 Zürich

(seit GV 2003)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich (seit GV 2007)

Dr. Pierre Tamborini, Beckhammer 43, 8057 Zürich (seit GV 2016)

Frau Dr. Nicole Miller, Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich (seit GV 2017)

9.3 Revisionsstelle

Züger Treuhand AG, Bahnhofplatz 6, Postfach 348, 8854 Siebnen

(seit Beschluss GV 2016)

9.4 Geschäftsführer im Mandat / Sekretariat

lic. iur., M.B.L.-HSG, MA Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator, Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich, Geschäftsführer im Mandat

(seit 01.04.2008)

Marie-Louise Bumbacher, Freiestrasse 196, 8032 Zürich

(seit 01.12.1988 bis 31.05.2017)

Renate Suter, Freiestrasse 196, 8032 Zürich (seit 01.12.2016)

Tulaj Abazi, Freiestrasse 196, 8032 Zürich (seit 01.07.2017)

10. Mitglieder (Jahresbericht 2017)

BESTAND

Der Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon ZüriMed zählte am 25. April 2018 (Redaktionsschluss), 1909 Mitglieder; 1576 Personen waren als ordentliche oder ausserordentliche Mitglieder beitragspflichtig, 333 waren Freimitglieder.

EINTRITTE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (insgesamt 52)

Einsicht auf Anfrage im Sekretariat

AUSTRITTE aus diversen Gründen

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (insgesamt 31)

Einsicht auf Anfrage im Sekretariat

AUSTRITTE aus diversen Gründen

von 2016 und zuvor – Nachtrag (insgesamt 1)

Einsicht auf Anfrage im Sekretariat

TODESFÄLLE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (insgesamt 7)

Einsicht auf Anfrage im Sekretariat